

"Für all die Träume, all unsere Träume" - unter diesem Motto sangen und performten die Rheinberg Singers am 12. Oktober in der Schulturnhalle in Kuhardt vor einem begeisterten Publikum. Und die Stimmung war nicht nur verträumt sondern auch fetzig bei einer gelungenen und abwechslungsreichen Mischung aus Liedern für's Herz (Shallow, Gabriella's Song, Burning), Liedern für die Lachmuskeln (Rock mi, Gigolo) und insgesamt mitreißenden Stücken (Dancing in the street, Lass uns geh'n).

Zum Auftakt verwebten die hochkonzentrierten Chor-Sängerinnen und Sänger ihre Stimmen harmonisch für zwei anspruchsvolle a capella Stücke (Irish Blessing und Viva la Vida), deren Klänge die Besucher in der Schulturnhalle auf eine musikalische Reise durch den Abend mitnahmen. Die Reise ging "Unter den Wolken" weiter – unter die Haut gingen die Solostücke "Let it go" und "Burning" - virtuos gesungen von Nicole Schmid (die als befreundete Gastsängerin für den Abend extra aus der Schweiz angereist war). Neben reinen Chorstücken, teilweise mit lebhafter Choreografie (wie beim kubanischen Zwischenstopp der Reise: „Rhythm is gonna get you“) gab es Duette (Top of the world, Solistinnen: Iris Brüggemann und Ivonne Wittmer) und das dreistimmig vorgetragene "From a distance" (Ramona Siedow, Sibylle Tuschter und Iris Brüggemann). Es erklangen Chorstücke angereichert durch Soloparts (Unter den Wolken: Matthias Wistof, Shallow: Mattias Wistof und Sibylle Tuschter, Bridge over troubled water: James (Jim) Berge, Sound of silence: Matthias Wistof, Wunder gescheh'n: Jim Berge, Ivonne Wittmer und Sibylle Tuschter), und mitreißende Stücke mit Showeinlagen (Putting on the ritz, Rock mi). Die Zugabe bildete den absoluten Höhepunkt des Abends: Jim Berge begeisterte als singender und tanzender Gigolo, stimmlich begleitet von einem begeisterten Chor und klatschend von einem nicht minder begeisterten Publikum.

Neben Singen und Tanzen unterstützte Jim auch an der Gitarre und ergänzte so die Musiker der Band, die sich aus Saxophon/Akkordeon (Bierka „Bisi“ Mathes), Percussions/Schlagzeug (Thomas Wünschel) und Piano (Dr. Clemens Kuhn) zusammensetzte. Zwei weitere Sängerinnen wechselten für zwei Stücke vom Chor in die Band und rundeten die Stücke gekonnt durch ihren Einsatz am Saxofon (Anette Geiger) bzw. Querflöte (Sabine Neu) ab.

Die Rheinberg Singers bedanken sich bei Chorleiter Joachim Kuhn, der in vielen Extra-Proben viele falsche Töne und Texte ertragen musste, bis er diesen Abend mit dem Chor auf die Bühne bringen konnte, beim ersten Vorsitzenden Klaus Geiger, dem gesamten Vorstand und allen, die die Arbeiten rund ums Konzert erledigt haben, wie z.B. Aufbau, Abbau und Bühnendekoration, Organisation der Bewirtung, Gestaltung der Karten und Plakate und vieles mehr. Dickes Dankeschön an Ivonne Wittmer für ihre launige und informative Moderation, an alle Musiker, an die Technik (Sebastian und Volker Müller, Florian Larscheid und Nils Reckziegel, an die Schulleitung für die Bereitstellung der Räume und natürlich an das fantastische, immer treue Publikum! Es war ein grandioser Abend!

Übrigens: Wer den Abend verpasst hat oder noch einmal erleben möchte oder ein Weihnachtsgeschenk sucht - es gibt eine CD! Bei Interesse einfach die Sängerinnen und Sänger ansprechen oder eine Mail an info@gesangverein-kuhardt.de schicken.

Apropos Weihnachten - nach dem Konzert ist vor dem Konzert: Am 29. Dezember laden die Chöre des Vereins zu ihrem gemeinsamen Jahresabschlusskonzert in die Sankt Anna Kirche Kuhardt ein. Und wer vielleicht während des Konzerts Lust bekommen hat, sich im Chor auszuprobieren: Es wird einen Projektchor für ein gemeinsames Lied im Rahmen des Weihnachtskonzerts geben: Das Lied "This is me" aus dem Film "The Greatest Showman" wird gemeinsam mit allen Singbegeisterten vorab eingeübt. Wer also Lust hat, zu singen und Zeit für ein paar gemeinsame Probestunden vor Weihnachten hat, meldet sich einfach unter info@gesangverein-kuhardt.de. Es ist keine Chorerfahrung nötig. Und das im großen Chor intonierte Stück wird sicherlich ein Höhepunkt des Jahresabschlusskonzerts und ein Erlebnis für Ohren und Seele werden.